

## Mit dem Hund in den Urlaub

Darauf sollten Sie achten

Wer mit seinem Hund verreisen will, sollte ihm ganz besondere Aufmerksamkeit entgegenbringen. Dies gilt besonders für die Fahrt mit dem Auto. Hier die wichtigsten Tipps für eine unbeschwertere Reise...

„Ganz wichtig ist die Registrierung des Hundes bei TASSO“, empfiehlt Philip McCreight, Leiter der TASSO-Zentrale im hessischen Hattersheim. Sollte das Tier während der Fahrt oder am Urlaubsort weglaufen, ließe es sich über die bei TASSO registrierten Angaben schneller wiederfinden und exakt dem Besitzer zuordnen. „Optimal zur Identifizierung ist der unter die Haut des Vierbeiners eingesetzte Transponder-Chip mit eindeutiger Kennung“, so McCreight weiter. „Zur Not tut's aber auch eine Tätowierung.“ Die Daten könne der Finder des Hundes beziehungsweise ein Tierheim oder Tierarzt an TASSO durchgeben, der Verein würde dann sofort den Besitzer per Handy über den Fund informieren. „Dieses Service ist für alle Beteiligten vollkommen kostenlos“, ergänzt McCreight.

Damit es erst gar nicht dazu kommt, empfiehlt der Tierschutzexperte den Hund nicht nur bei Pausen während der An- und Abreise, sondern auch die ersten Tage am Urlaubsort nicht ohne Leine laufen zu lassen: „Die unbekannte Umgebung macht manche Tiere so nervös, dass sie die Kommandos ihres Besitzers überhören und aufgeschreckt die Flucht ergreifen.“ Dies würde nicht nur dem Hund und seiner Familie den Urlaubsspaß verderben, in der Nähe stark befahrener Straßen oder der Autobahn könne dies auch ganz schlimme Folgen haben, meint McCreight.

Verantwortungsbewusste Hundebesitzer packen zum Reiseproviant für Kinder und Erwachsene natürlich auch Wasser für den Hund und den passenden Napf. Mit dem Fressen sollte man allerdings vorsichtig umgehen. McCreight: „Dauert die Fahrt mehrere Stunden, kann dem Hund bei vollem Magen übel werden. Am besten ist es, man füttert ihn vier bis sechs Stunden vor Reiseantritt und dann erst wieder am Urlaubsort. Hunde können diese Hungerkur problemlos ertragen.“

Ginge es über die Grenze, sei der Heimtierausweis mit aktuellen Impfdaten zwingend vorgeschrieben. „Den sollte man immer dabei haben“, meint der TASSO-Chef. „Der für die EU-Länder vorgeschriebene Pass enthält neben Angaben zum Halter auch Adresse, Name, Art und Geschlecht des Tieres einschließlich Geburtsdatum, Fellkleid und Daten zu Impfungen.“ Angegeben seien außerdem die Transponder- beziehungsweise Tätowiernummer.

Auf was man sonst noch beim Urlaub mit dem Hund achten sollte, hier die Checkliste von TASSO:

Vor der Reise:

- Fahrten und Urlaubsort mit dem Tierarzt besprechen
- Adresse und Telefonnummer des Urlaubsziels bei TASSO eintragen lassen
- Länderspezifische Vorschriften für bestimmte Hunderassen überprüfen
- Vorrat an wichtigen Medikamenten anlegen
- Gültigkeit der Schutzimpfungen überprüfen und ggf. nachholen
- Bei Auslandsreisen die Einreisebestimmungen abklären (Botschaft)
- Futter und Leckereien kaufen

Fürs Gepäck:

- Heimtierausweis
- Nummer und Kontaktdaten der Haftpflichtversicherung
- Transportkorb, Maulkorb (ist einigen Ländern vorgeschrieben), Leine, Körbchen oder Decke
- Frisches Trinkwasser in der Flasche, Wassernapf
- Plastiktüten und Schaufel
- Futter, Leckereien, Dosenöffner
- Bürste, Kamm, Handtuch, Spielzeug

Für die Reiseapotheke:

- Notwendige Medikamente
- Mittel gegen Reisekrankheit und Beruhigungsmittel, Antibiotika
- Mittel gegen Durchfall
- Wundspray/ Desinfektionsmittel
- Augen- und Ohrentropfen
- Tücher zum Reinigen von Augen und Pfoten
- Floh- und Zeckenhalsband bzw. pharmazeutische Präparate
- Verbandmaterial

TASSO e.V.

Frankfurter Str. 20 | 65795 Hattersheim

Telefon: +49 (0) 6190.937300 | Telefax: +49 (0) 6190.937400

eMail: [newsletter@tasso.net](mailto:newsletter@tasso.net) | HomePage: [www.tasso.net](http://www.tasso.net)